

Mehr Gäste in der Tourismusregion Zürich

Rund 2.6 Millionen Übernachtungen verzeichnet die Tourismusregion Zürich im ersten Halbjahr. Das ist ein Plus von 0.7 Prozent gegenüber der Vorjahrsperiode. Die Stadt Zürich mit 1.36 Millionen (+0.6%) und die Flughafengemeinden mit 0.58 Millionen (+4.3%) Hotelübernachtungen kommen zusammen auf 74.5 Prozent aller Übernachtungen in der Tourismusregion Zürich. Für Martin Sturzenegger, Direktor von Zürich Tourismus, entwickeln sich die Logiernächtezahlen positiv: «Trotz schwieriger wirtschaftlicher Umstände konnten wir erneut mehr Besucherinnen und Besucher bei uns begrüßen. Der Preisdruck für die Hoteliers allerdings bleibt. Verursacht wird er durch den starken Franken und den Immobilienboom, der zu immer mehr Hotels und damit zu einer immer grösseren Konkurrenzsituation führt».

Die Subregion Zürich mit der Stadt, den Flughafengemeinden, dem Limmattal und dem Knonaueramt verzeichnet von Januar bis Juni ein Plus von 1.4 Prozent. Die Übernachtungen der europäischen Gäste haben sich im Gegensatz zu letztem Jahr erholt. Während Gäste aus Deutschland (-2.3%) und Frankreich (-1.2%) noch ein Minus aufweisen, konnte die Anzahl Gäste aus dem Vereinigten Königreich (+6.5%), Italien (+5.4%) und Spanien (+6.2%) erhöht werden. Auch bei den Besucherinnen und Besuchern aus den Fernmärkten ist die Bilanz gemischt. Eine rückläufige Entwicklung zeigt sich derzeit bei Gästen aus Russland (-13.9%), China (-13.5%), Japan (-5.9%) und Indien (-7.5%). Stark im Plus sind die Gäste aus den Golfstaaten (+19%) sowie den USA (+7.4%). Der grösste Markt sind nach wie vor die Binnenlandreisenden aus der Schweiz mit über 507'697 Hotelübernachtungen. Das ist ein Plus von 6.3 Prozent.

Der Rückgang der Gäste aus den Fernmärkten erklärt sich zum Teil durch die Terrorangst. Viele meiden derzeit Europa als Reisedestination. Dass weniger Touristen aus dem Boommarkt China nach Zürich kommen, hängt mit den erschwerten Visumsbedingungen zusammen. Seit dem 20. November 2015 können Gäste aus China nur noch mit einem biometrischen Visum in die Schweiz einreisen. Dank zusätzlichen Anlaufstellen in China für Visumsanträge sollten in den nächsten Monaten aber wieder mehr chinesische Gäste ihre Ferien in der Schweiz verbringen. Nicht nur deshalb ist Zürich Tourismus optimistisch, dass die Gästezahlen sich 2016 weiterhin positiv entwickeln werden: Mit der Manifesta und mit FOOD ZÜRICH stehen mindestens zwei Grossereignisse an, die Gäste sowohl aus dem Inland wie aus dem Ausland nach Zürich bringen.

Zürich Tourismus

Zürich Tourismus ist verantwortlich für das Destinationsmarketing und damit für die touristische Markenprofilierung der Stadt und Region Zürich als vielfältige Tourismusdestination. Zürich Tourismus beschäftigt über 70 Mitarbeitende und ist aktiv in den Märkten Schweiz, Deutschland, Grossbritannien, Nordamerika, Italien, Frankreich und Spanien sowie in den Wachstumsmärkten Brasilien, Russland, Indien, China, Golfstaaten und Südostasien. Die Destination Zürich bietet Freizeitgästen und Geschäftsreisenden Natur, Kultur, Kunst, Shopping und Gastronomie – alles in unmittelbarer Nähe.

Kontakt

Mediendienst Zürich Tourismus
Telefon +41 (0)44 215 40 13
media@zuerich.com

Zürich Tourismus
Stampfenbachstrasse 52, CH-8006 Zürich
zuerich.com